

## **Platz 1**

**Kategorie: Jugend**

**Titel: -**

**Autor: Schwarzmann Fabrizia**

Ich fahre mit dem Bus wie gewöhnlich nach der Schule nach Hause. Ich sehe, dass bei den Viererplätzen die eine Seite frei ist und mache Anstalten, mich gegenüber einer alten Frau hinzusetzen.

Ich: „Hallo, darf ich mich setzen?“

Die alte Dame: „Aber natürlich.“

Ich setze mich und nach ein paar Minuten spricht mich die Frau an.

Die alte Dame: „Ich habe gestern eine Dokumentation gesehen, über den Jurassic Park, kennst du den?“

Ich: „Ich glaube, sie meinen den Film, aber ja, ich habe ein paar davon gesehen.“

Die alte Dame: „Denkst du auch, dass das verboten sein sollte? Es ist doch viel zu gefährlich, echte Dinos zu machen.“

Ich: „Wie meinen Sie das, es sind doch nur Filme?“

Die alte Dame: „Nein, Jurassic Park und die Dinosaurier gibt es wirklich.“

Ich: „Wie kommen Sie darauf?“

Die alte Dame: „Ja, weil es im Fernseher gekommen ist.“

Ich: „Nicht alles, was im Fernsehen ist, gibt es wirklich.“

Die alte Dame: „Aber sie haben die Dinosaurier gefilmt, ich habe es selber gesehen.“

Ich: „Nein, das war nicht echt. Die Dinos sind nur animiert, es gibt doch keine lebenden Dinosaurier mehr.“

Die alte Dame: „Wirklich? Also gibt es Indianer Jones und die gläsernen Alienschädel auch nicht wirklich?“

Ich: „Nein, die gibt es auch nicht wirklich, das sind Filme zur Unterhaltung, keine Dokumentationen.“

Die alte Dame: „Die neue Technik ist wirklich verrückt.“

## **Platz 2**

**Kategorie: Jugend**

**Titel: -**

**Autor: Hämmerle Elina**

A: Du bist süß!

B: Was!

A: Ich meine, wie du redest.

B: Aha, interessant.

A: Interessant?

B: Deine Art.

A: Wie meinst du das?

B: Na ja.

## **Platz 3**

**Kategorie: Jugend**

**Titel: -**

**Autor: Neyer Samuel**

„Wenn der Schaffner kommt, schlaf´ ich“, sagt der Jugendliche zum Geschäftsmann in der Bahn von Bludenz nach Bregenz. „Hast du keine Fahrkarte?!“ fragt der Geschäftsmann mit abwertendem Ton, der Jugendliche nimmt seinen linken Kopfhörer aus seinem Ohr und fragt: „Haben Sie etwas gesagt?“

Der Geschäftsmann fragt genervt: „Hast du keine Fahrkarte?!“ Der Jugendliche erwidert: „Ne, die sind viel zu teuer, da reicht mein Taschengeld nicht“ „Wieso fährst du dann?“, fragt der Mann in verärgertem Ton. „Meine Eltern arbeiten beide immer mittwochs und da bin ich normalerweise bei meiner Oma, aber da sie im Spital ist, geh ich sie heute besuchen!“ Der Mann antwortet: „Ah. Ok.“

Etwa zehn Minuten später, als der Zug gerade losgefahren ist, schläft der Junge. Der Schaffner kommt und fragt den Mann nach seiner Fahrkarte. Er zeigt seine und sagt: „Der Junge gehört zu mir, eine Fahrkarte bis Bregenz, bitte!“

Der Mann legt dem Jungen seine Fahrkarte auf den Schoß und steigt in Feldkirch aus, als der Junge, nachdem er aufgewacht ist, die Fahrkarte bemerkt, grinst er und redet mit sich selbst in überraschter leiser Stimme: „Hat er mir wirklich eine Fahrkarte gekauft?“ Als er ankommt und bei seiner Oma auf dem Krankenbett sitzt und ihr alles erzählt, sagte sie in ihrer weisen Art und mit ihrer zierlichen Stimme: „Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab, sondern von unserem Handeln.“

#### **Platz 4**

**Kategorie: Jugend**

**Titel: -**

**Autor: Tiefenthaler Hanna**

Hans: Lena, jetzt iss' doch bitte endlich dein Mayonnaise-Brötchen auf.

Lena: Ich habe aber gar keinen Hunger mehr Papa, außerdem stinkt die Mayonnaise!

Hans: Das ist doch nur so, weil du so lange gewartet hast mit Essen. Ich kann es jetzt nicht wieder einpacken!

Lena: Dann iss' es doch selbst, wenn es so gut ist.

Hans: Theresa, mein Schatz, möchtest du Lenas Mayonnaise-Brötchen aufessen?

Theresa: Garantiert nicht. Lena, iss' es bitte!

Lena: Nein!

Theresa: Laurin, komm, iss' das Brötchen von deiner Schwester.

Laurin: Wäh, nein, niemand mag das eklige Zeug!

Hans: Dann biete ich es eben dem Typ da hinten rechts an.

Theresa: Mach das. Sonst probier es bei der Dame dort vorne links.

Hans: Ok, bis gleich Schatz.

#### **Platz 5**

**Kategorie: Jugend**

**Titel: -**

**Autor: Anika**

Eve: Paulina, Paulina, deine zwei Uhr.

Paulina: Nein, es ist nicht zwei Uhr, es ist zehn Uhr.

Marie: Nein!! Die Richtung.

Paulina: Welche Richtung?

Samira: Das heißt, die rechte Seite, aber nur ganz leicht.

Paulina: Ja und?

Eve: Der Junge im Nike T-Shirt. „Just do it!“

Marie: Klär seinen Snap.

Paulina: Nein!! Auf zehn Uhr der mit den Jordans.

Samira: Ja scheiße, er steigt aus.

Anika: Hau dich ran! Schnell!

Eve: Er kann den Zug verlassen, aber die Schuhe muss er hierlassen.

Samira: Was nützen dir die Schuhe, wenn die Schuhgröße gar nicht passt?

Marie: Verkaufen?

Paulina: Ja, Mann!

Eve: Hey Girls, Malena kommt.

Malena: Hallo Leute!

Paulina: Hey Jungs, ich habe Hunger, gehen wir essen.

Marie: Wir müssen unsere Wertsachen mitnehmen.

Malena: Übrigens habe ich Kiki gesehen.

Marie: Hast du gesehen, was sie auf Insta gepostet hat?

Malena: Zeig mal. Eve: Das sieht nicht so schlimm aus.

Anika: Doch du kennst sie nicht.

Samira: Hey Jungs, habt ihr Adi auf Insta?

Anika: Hey Samira, wir reden gerade über Kiki, unterbrich uns nicht!

Eve: Paulina, schnell sechs Uhr!

Marie: Oha, das sind die Elevator Boys.

Paulina: Jakob ist am schönsten.

Samira: Was?! Ich find' Tim viel schöner.

Paulina: Gar nicht.

Anika: Streitet euch nicht, alle sind hässlich.

Eve: Schau mal, wer da wach wird.

Marie: Oh hi Mirjam, guten Morgen!

Mirjam: Guten Morgen, wie lange fahren wir noch?

Samira: Nur noch so eine Stunde.

Paulina: Ich schwöre, in real sind sie nicht so schön.

Malena: Ist so.

Samira: Anna Haaaallloooo!!

Eve: Anna? Ich heiÙe Eve!

Paulina: Dreh dich um!

Eve: Oh, hi Anna!

Anna: Hallo Jungs!